

KURZBERICHT

SPOTLIGHT AUF LEDER: Eine Analyse von 100 Unternehmen zur Transparenz in der Lieferkette

Mehr Transparenz in der Lieferkette von Bekleidung, Schuhen und Accessoires aus Leder ist notwendig

HINTERGRUND: Die Auswahl der 100 Unternehmen und Quellen der Analyse

Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung der englischsprachigen Studie „Shine a light on leather: supply chain disclosure practices of 100 companies analysed“. Die niederländische NGO SOMO untersuchte für die Studie die Praxis und Policy zur Lieferkettentransparenz von 100 international einkaufenden Unternehmen: Markenfirmen, Einzelhändlern, Online-Händlern („E-Tailer“) und Modekonzernen, die Lederjacken und -hosen, Schuhe, Gürtel, Handschuhe, Taschen und ähnliche Produkte verkaufen.

Weltweit sind Millionen von Menschen in der Herstellung von Leder, Lederbekleidung, Schuhen und Accessoires beschäftigt. Der Großteil der Produktion findet im Globalen Süden – in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen – statt. China ist der größte Hersteller, aber auch Bangladesch, Indien und Pakistan sind wichtige Produzenten. Die globale Lederbekleidungs- und Schuhbranche stellt eine enorme Vielfalt an Produkten her und es gibt sehr unterschiedliche Marktsegmente wie High-Street, Luxus, Schuhe, Sportbekleidung, Outdoor und Arbeitsbekleidung.

Der Bericht konzentriert sich auf zwei Marktsegmente, die einen großen Anteil an unterschiedlichen Lederprodukten führen: Luxus und Schuhe. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Online-Händlern ausgewählt, da deren Marktanteil kontinuierlich wächst. Unter den 100 ausgewählten Unternehmen finden sich einige der größten Akteure in diesen Segmenten gemessen an Größe, Umsatz und Marktanteil wieder. Ein weiteres Kriterium für die Auswahl war die Bedeutung der Unternehmen für den deutschen, niederländischen und österreichischen Markt.

Für die Analyse wurden Informationen aus verschiedenen Quellen herangezogen. Dazu gehören der Fashion Revolution Transparency Index 2021, der über 250 wichtige Akteure in der Bekleidungsindustrie untersucht, sowie der Retail-Index der Veraart Research Group und Refinitiv Eikon.¹

In die Untersuchung wurden ebenfalls die Anforderungen von Initiativen an deren Mitgliedsunternehmen bezogen auf die Lieferkettentransparenz berücksichtigt. Dazu zählen Initiativen für Unternehmensverantwortung, Sozialstandardinitiativen, Multi-Stakeholder-Initiativen (MSIs) und

¹ Fashion Revolution, Fashion Transparency Index 2021, https://issuu.com/fashionrevolution/docs/fashiontransparencyindex_2021; Veraart Research Group, Retail-Index (Einzelhandels-Index), <https://www.retail-index.com>; Refinitiv Eikon, <https://www.refinitiv.com/en/products/eikon-trading-software>. Refinitiv Eikon ist eine abonnementbasierte Datenbank, die Finanzdaten, Nachrichten und Analysen zur Verfügung stellt.

Zertifizierungssysteme im Bereich Nachhaltigkeit. Das Institut SOMO überprüfte den Umfang der Anforderungen und ob es sich lediglich um „weiche“ Vorschläge oder um wirklich „harte“ Standards handelt.

Alle Angaben zu den Lieferketten von Marken und Einzelhändlern wurden im Juni 2022 überprüft, so dass die Ergebnisse in diesem Bericht den Stand der Unternehmen zu diesem Zeitpunkt widerspiegeln. Alle zitierten Websites wurden im Juni 2022 aufgerufen.

BEDEUTUNG: Transparenz in der Lieferkette von Leder und Schuhen

Die Lederbekleidungs-, Schuh- und Accessoire-Industrie ist bekannt für Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie für Umweltschäden in den verschiedenen Produktionsstufen. Die Arbeiter*innen schufteten viele Stunden lang für niedrige Löhne unter schlechten Bedingungen. Die Unterdrückung von Gewerkschaften und die Behinderung des Rechts sich zu organisieren (union busting), Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und der Kastenzugehörigkeit sowie Kinderarbeit kommen regelmäßig vor. Die Arbeiter*innen haben mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, weil sie mit giftigen Substanzen und gefährlichen Maschinen arbeiten – oft ohne angemessene Schutzausrüstung. Zu den Umweltschäden gehört unter anderem die Verschmutzung des Grundwassers durch die Einleitung von ungeklärten Abwässern.

Die Transparenz in der Lieferkette ist kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, das es den verschiedenen Akteuren – Arbeiter*innen, Gewerkschaften, Zivilgesellschaft, Unternehmen, Investoren – ermöglicht, das Einhalten der Rechte der Arbeiter*innen zu garantieren und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu fördern.

Transparenz in der Lieferkette ist unerlässlich, damit die Rechteinhaber*innen und Organisationen, die sie unterstützen, Risiken und Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten adressieren können und sich die Arbeitsbedingungen dadurch verbessern. Wenn Menschenrechtsverletzungen auftreten, müssen Arbeiter*innen, Gewerkschaften und Unterstützungsorganisationen wissen, welche Unternehmen und Akteure verantwortlich sind, Abhilfe zu leisten. Mit anderen Worten: Transparenz ist die Voraussetzung, um Sorgfalts- und Rechenschaftspflicht umzusetzen.

Fehlt die Transparenz in der Lieferkette, so werden Formen der Ausbeutung und Diskriminierung wie Hungerlöhne und fehlende soziale Absicherung, gefährliche Arbeitsbedingungen und ein restriktives Vorgehen gegen Gewerkschaften nicht nur weiter ermöglicht, sondern sogar verstärkt.

Wenn Arbeiter*innen hingegen wissen, welche Unternehmen Produkte aus der jeweiligen Fabrik beziehen, können sie sich mit Vertretern der einkaufenden Unternehmen in Verbindung setzen und sie auffordern, ihren Einfluss auf den Produzenten bzw. Lieferanten geltend zu machen, um arbeitsrechtliche Missstände zu verhindern oder zu beseitigen. Konkrete und aktuelle Informationen über die Lieferketten dokumentieren, welche Unternehmen für Risiken oder Schäden verantwortlich sind und gegenüber den Arbeiter*innen sowie ihren Familien oder Gemeinschaften Abhilfe oder Entschädigung leisten müssen. Mit dem Zugang zu diesen Informationen haben Arbeiter*innen die Option, gerichtliche und/oder außergerichtliche Mechanismen zur Entschädigung in Anspruch zu nehmen, so dass die Verursacher für die schädlichen Auswirkungen ihrer Geschäftspraktiken zur Verantwortung gezogen werden können.

Eine Koalition aus neun Menschen- und Arbeitsrechtsorganisationen hat 2016 die Transparenzverpflichtung (Transparency Pledge) ins Leben gerufen.² Die Zusage zielt darauf ab, einen „Mindeststandard“ für die Offenlegung der Lieferkette in der Bekleidungs- und Schuhindustrie festzulegen und beschreibt die Transparenz für Unternehmen als „eine Möglichkeit, einzugreifen“ und Missbräuche und Rechtsverletzungen zu stoppen und zu korrigieren.³

Die Transparenz der Lieferkette erleichtert auch die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen. Es ist ein Vorteil zu wissen, welches Unternehmen gleichzeitig bei einem Produzenten einkauft. Denn gängige Praxis ist es, dass internationale Marken und Einzelhändler ihre Lieferkette so strukturiert haben, dass sie mit einer Vielzahl von Produzenten/Lieferanten und Unterauftragnehmern zusammenarbeiten. Arbeitsrechtsverletzungen sind weit verbreitet, jedoch auch komplex. Risikominimierung und Verbesserungen erfordern deshalb gemeinsames Handeln und ein konzertiertes Vorgehen. Um die Probleme und Ursachen wirksam anzugehen, müssen Marken und Einzelhändler kooperieren. Voraussetzung dafür ist Transparenz also, dass die Unternehmen die anderen Einkäufer kennen, mit denen sie sich ihre Produzenten/Lieferanten teilen.

Umfangreiche Transparenz in der Lieferkette kommt somit maßgeblich den einkaufenden Unternehmen zugute. Sind konkrete Informationen über den gewerkschaftlichen Organisationsgrad, das Lohnniveau und die Arbeitsrechtsrisiken in den Produktionsstätten verfügbar, unterstützt dies die Unternehmen/Einkäufer bei ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht und versetzt sie in die Lage, fundierte Entscheidungen darüber zu treffen, ob sie mit einem bestimmten Produzenten zusammenarbeiten. Die Transparenz über die Liefernetzwerke und die Offenlegung von Informationen zu Lieferanten ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Einhaltung von Regulierungen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht (bspw. der britische Modern Slavery Act, das französische Loi de Vigilance oder das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland) erfüllen zu können.

ZUSAMMENFASSUNG: Kernpunkte der Analyse

- Weniger als ein Drittel (29 von 100) der untersuchten einkaufenden Unternehmen/ Einkäufer veröffentlichen eine Lieferantenliste.
- Von diesen 29 Lieferantenlisten enthalten 12 lediglich Informationen über Lieferanten der ersten Ebene (tier one) oder über Endprodukthersteller.
- Über die Lieferanten hinter der ersten Ebene (tier one) gibt es nur sehr wenig öffentlich zugängliche Informationen. Deshalb kann festgestellt werden, dass die Lieferkettentransparenz bei der großen Mehrheit der 100 ausgewählten Unternehmen sehr gering ist.
- Zweiundzwanzig Unternehmen machen detaillierte Angaben zur Belegschaft, wobei sie meist die Zahl der Beschäftigten angeben und in einigen Fällen die Zahl nach Geschlecht aufschlüsseln. Nur fünf Unternehmen machen etwas detailliertere Angaben unter anderem über die Zahl der Wanderarbeiter*innen.
- Lediglich 4 Unternehmen machen Angaben zu Gewerkschaften in den Zulieferbetrieben oder zum Geltungsbereich eines Tarifvertrags.
- Kein einziges Unternehmen macht Angaben zu den Löhnen.
- Sieben Unternehmen machen Angaben zu Sozialaudits, die bei ihren Produzenten/Zulieferern durchgeführt werden oder zu den Nachhaltigkeitszertifikaten, über die diese verfügen.
- Keines der 100 Unternehmen macht Angaben zu den Risiken bezogen auf Menschen- und Arbeitsrechte oder die Umwelt, die sie auf Betriebsebene der Produzenten ermittelt haben.

² Transparenzverpflichtung, <https://transparencypledge.org/>

³ Transparenzverpflichtung, "Warum offenlegen?" ohne Datum, <https://transparencypledge.org/why-disclose/>; Clean Clothes Campaign, Positionspapier zur Transparenz, Oktober 2020, https://cleanclothes.org/file-repository/transparency_position_paper_ccc_2020-10-15.pdf/view

- Die untersuchten Initiativen für Unternehmensverantwortung, MSIs und Nachhaltigkeitszertifizierungen bieten ihren Mitgliedern nur unzureichende Leitlinien für die Transparenz der Lieferkette. Die meisten Initiativen überlassen es ihren Mitgliedern, ob diese Informationen über ihre Zulieferer veröffentlichen. Lediglich für die Mitglieder der in den USA ansässigen Fair Labor Association (FLA) ist es verpflichtend, bis März 2022 eine Liste ihrer Lieferanten der ersten Ebene (tier one) zu veröffentlichen.⁴

ANFORDERUNGEN: Informationen, die Unternehmen zur Lieferkette veröffentlichen sollten

In diesem Bericht werden **sechs Kategorien** von Informationen unterschieden, die einkaufende Unternehmen offenlegen sollten.

Erstens sollten die Unternehmen alle Zulieferbetriebe in ihrer Lieferkette offenlegen. Das bedeutet, alle Lieferanten von Inputs (Rohstoffen), alle Verarbeitungsbetriebe und alle Endfertigungsbetriebe zu kennen und offen zu legen. Es ist wichtig, dass jeder Zulieferbetrieb eindeutig identifiziert werden kann. Die Unternehmen sollten daher ausreichende **Angaben zu den Betriebsstätten** machen, darunter zumindest den vollständigen Namen, die vollständige Adresse (natürlich einschließlich des Landes), jedes mögliche Zuordnungsmerkmal des Betriebs⁵ und den Namen der Muttergesellschaft.

Zweitens sollten einkaufende Unternehmen Einzelheiten über die **Belegschaft** in ihren Zulieferbetrieben und in der Lieferkette einholen und offenlegen. Dazu gehören Informationen über die Beschäftigungsverhältnisse, das Geschlecht, den (Binnen-)Migrationshintergrund der Arbeiter*innen und idealerweise auch eine Aufschlüsselung der Belegschaft nach Festangestellten und Zeitarbeiter*innen sowie direkt Beschäftigten und Vertragsarbeiter*innen.

Die Arbeiter*innen haben Anspruch auf einen existenzsichernden Lohn, der einen angemessenen Lebensstandard für die Arbeiter*innen und ihre Familien ermöglicht. Die einkaufenden Unternehmen sollten sicherstellen, dass alle ihre Zulieferer existenzsichernde Löhne zahlen. **Eine dritte Kategorie** von Informationen, die Unternehmen einholen und offenlegen sollten, sind deshalb Informationen über die an die Arbeiter*innen tatsächlich gezahlten **Löhne**, um die Fortschritte bei der Zahlung würdiger (existenzsichernder) Löhne zu verfolgen.

Viertens betrifft das Recht der Arbeiter*innen, Gewerkschaften ihrer Wahl beizutreten und Tarifverhandlungen zu führen – ein wichtiges Grundrecht. Die Informationen über **das Vorhandensein und die Funktionsweise demokratisch gewählter unabhängiger Gewerkschaften** sind von anderen Marken/ Einzelhändlern, in deren Due-Diligence-Prozess sowie Risikoanalyse nutzbar und sind relevant für die Entscheidungsfindung in der Auftragsvergabe. Außerdem können diese Informationen die einkaufenden Unternehmen darin unterstützen, relevante Stakeholder zu Lohnfragen und anderen beschäftigungs- und arbeitsplatzbezogenen Themen zu konsultieren.

Um negativen Auswirkungen der eigenen Einkaufspraktiken und des Geschäftsmodells auf die Menschenrechte wirksam vorzubeugen, sie anzugehen und zu beheben, müssen Unternehmen eine angemessene, auf ihre Lieferketten zugeschnittene Risikobewertung vornehmen und die Ergebnisse dieser Analyse öffentlich kommunizieren. Neben der Risikobewertung auf geografischer oder sektoraler Ebene muss dies für jeden einzelnen Produzenten/Zulieferbetrieb erfolgen. Die **fünfte Kategorie** ist

⁴ FLA, „Transparenz in der Lieferkette“, ohne Datum, <https://www.fairlabor.org/issues/supply-chain-transparency/>

⁵ Zum Beispiel eine Open Apparel Registry ID, eine ICE-Nummer (US Immigration and Customs Enforcement Number) oder eine Handelsregisternummer.

somit die **Offenlegung der ermittelten Risiken sowie der Maßnahmen zum Minimieren des Risikos und zur Abhilfe**.

Als **sechste Kategorie** sollten Unternehmen Informationen über die in ihren Zulieferbetrieben durchgeführten **Sozialaudits** und deren Ergebnisse sowie Informationen über etwaige **Nachhaltigkeitszertifikate** der Zulieferbetriebe offenlegen.

HANDLUNGSBEDARF: Empfehlungen an Unternehmen und Politik

An global einkaufende Unternehmen: Marken, Einzelhändler, Online-Händler und Modekonzerne

- Verfolgen Sie Ihre gesamte erweiterte Lieferkette zurück und legen Sie diese offen. Das bedeutet, dass Sie alle Zulieferbetriebe auf allen Ebenen (tiers) offenlegen, so dass der gesamte Verarbeitungsprozess und alle Inputs, einschließlich der Rohstoffe, einbezogen sind.
- Legen Sie konkrete und zeitlich terminierte Meilensteine auf dem Weg zu einer solchen vollständigen Offenlegung fest und legen Sie öffentlich Rechenschaft über Ihre Fortschritte ab.
- Beziehen Sie proaktiv und sinnvoll lokale und internationale Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Investoren und andere Stakeholder mit ein. Ermöglichen Sie diesen Akteuren eine aktive Rolle in dem gesamten Offenlegungsverfahren, (Entwicklung der Richtlinien und Prozesse sowie Rechenschaft über die Umsetzung).

An Initiativen für Unternehmensverantwortung/Sozialstandardinitiativen, Multi-Stakeholder-Initiativen und Zertifizierungssysteme

- Verpflichten Sie Ihre Mitgliedsunternehmen, die gesamte erweiterte Lieferkette über die Endproduktlieferanten hinaus zurückzuverfolgen und aufgeschlüsselte (desaggregierte) als auch detaillierte Lieferkettendaten zu veröffentlichen.
- Legen Sie die vollständigen Lieferkettendaten Ihrer Mitgliedsunternehmen offen.

An die Regierungen der Länder, in denen globale Unternehmen ihren Sitz haben

- Entwickeln, verabschieden und implementieren Sie auf nationaler, EU- und/ oder anderer regionaler und internationaler Ebene Gesetze, die eine umfassende Offenlegung der Lieferkette durch Unternehmen vorschreiben. Solche Gesetze können Teil von übergreifenden Gesetzen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht oder eigenständige Gesetze sein.
- Unterstützen Sie in der Europäischen Union aktiv die Bemühungen um eine Änderung der geltenden Zollvorschriften, um die Offenlegung von Importen, einschließlich der Namen und Adressen der exportierenden und importierenden Unternehmen, zu ermöglichen. Ändern Sie den EU Customs Code (UCC) und den European Union Customs Code Delegated Act, der den UCC ergänzt, um die Erhebung zusätzlicher Informationen über die Herkunft der in die EU eingeführten Waren und die öffentliche Verbreitung dieser zusätzlichen Informationen zu ermöglichen.

ÜBERSICHT: Ergebnisse der einzelnen Unternehmen

Unternehmen	Ebene 1	Zulieferer jenseits erster Ebene	Belegschaft	Löhne	Gewerkschaften	Menschenrechtliche Sorgfaltpflicht	Audits/Zertifikate
	Legt das Unternehmen seine Zulieferer der ersten Ebene offen, d. h. alle Hersteller von Endprodukten?	Legt das Unternehmen seine Zulieferer in der tieferen Lieferkette offen, die den Herstellern von Endprodukten vorgelagert sind, wie Gerbereien oder Rohstofflieferanten?	Legt das Unternehmen detaillierte Informationen zur Belegschaft auf Ebene der Zulieferbetriebe offen, z. B. Angaben zu Beschäftigungsverhältnissen, Geschlecht, Anteil an Wanderarbeitnehmer*innen, usw.?	Legt das Unternehmen auf der Ebene der Zulieferbetriebe offen, welche Löhne in den Zulieferbetrieben gezahlt werden?	Legt das Unternehmen Informationen über das Vorhandensein unabhängiger Gewerkschaften und gesetzlich vorgeschriebener Arbeitnehmerschüsse (worker committee) auf der Ebene der Zulieferbetriebe offen?	Gibt das Unternehmen öffentliche Informationen zu seinen Maßnahmen menschenrechtlicher Sorgfaltpflicht auf Zuliefererebene? Zum Beispiel Angaben zu wichtigen Arbeitsrechten, Menschenrechten oder Umwelttrisiken?	Gibt das Unternehmen detaillierte Informationen zu den Sozialaudits, die auf der Zuliefererbetriebsebene durchgeführt werden oder zu den Nachhaltigkeitszertifikaten der Zuliefererbetriebe?
A.S. 98	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
About You	Name, Adresse, OAR ID, GPS-Koordinaten; About You hat eine Lieferantenliste in OAR hochgeladen: https://openapparel.org/?contributors=2422	Name, Adresse, OAR ID, GPS-Koordinaten; About You hat eine Liste mit den Zulieferern zweiter Ebene in OAR hochgeladen, die u.a. Stofffabriken und Lederlieferanten umfasst: https://openapparel.org/?contributors=2422	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Adidas	Name, Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp in OAR: GPS-Koordinaten und OAR ID; als Excel auf der Website downloadbar: https://www.adidas-group.com/en/sustainability/transparency/supplier-lists/ ; auch erhältlich in OAR: https://openapparel.org/?contributors=3617	Adidas legt Lieferanten für Nassverfahren offen; Name, Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp, in OAR: GPS-Koordinaten und OAR ID	Anzahl Beschäftigter, geschlechtsspezifische Aufschlüsselung, Anzahl an Wanderarbeiter*innen	Nein	Nein	Nein	Nein
Aldo	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Alexander Mc Queen	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Amazon	Name, Adresse, in OAR: OAR ID, GPS-Koordinaten; Lieferantenlisten als CVS-Download verfügbar: https://sustainability.aboutamazon.com/society/supply-chain?workerCount=true&engagementProgram=true&productCategory=true ; auch verfügbar in OAR: https://openapparel.org/?contributors=1078	Nein	Anzahl der Mitarbeitenden und den Anteil weiblicher Angestellter, jedoch sind diese Informationen nicht im Excel enthalten	Nein	Nein	Nein	Nein
Ara	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Armani	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Asics	Lieferantenliste umfasst mehr als 90 % der Ebene-1-Lieferanten. OAR-ID und GPS-Koordinaten Verfügbar als herunterladbare Excel-Datei auf der Website: https://corp.asics.com/en/csr/partnering_with_our_supply_chain/transparency ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/facilities?contributors=85	Die Liste umfasst 8 Ebene-2-Lieferanten	Zahl der Beschäftigten, Anteil der weiblichen Beschäftigten und Anteil der Wanderarbeiter*innen	Nein	Nein	Nein	Nein
Asos	Name, Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp. In OAR: OAR-ID und GPS-Koordinaten. Lieferantenliste umfasst 100% der ASOS-Markenproduktion verfügbar als herunterladbares pdf: https://asos-12954-s3.s3.eu-west-2.amazonaws.com/files/9116/4822/2915/ASOS_Factory_List_-_February_2022.pdf ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=1710	Nein	Anzahl Beschäftigter und geschlechtsspezifische Aufschlüsselung	Nein	Nein	Nein	Nein

Unternehmen	Ebene 1	Zulieferer jenseits erster Ebene	Belegschaft	Löhne	Gewerkschaften	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Audits/Zertifikate
Balenciaga	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Bally	Name, Adresse, Art des Produkts; keine Angaben, wieviel Prozent der Lieferanten in der Liste erfasst werden; die Lieferantenliste ist als herunterladbare Excel-Datei verfügbar: https://www.bally.eu/on/demandware.static/-/Library-Sites-bally-shared-general/default/dwa6b9b033/images/2020/new/sustainability/bally_suppliers_list.xlsx	Lieferantenliste umfasst 37 Ebene-2-Lieferanten, darunter auch Lederlieferanten	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	Zertifizierungen der Lieferanten angegeben
Balmain	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Bata	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Berluti	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Birkenstock	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Bonprix	Name, Adresse, Art des Anbieters; Adressen für etwa die Hälfte der Einrichtungen nicht verfügbar; Verfügbar über die Otto-Website: https://static.ottogroup.com/medien/cached/docs/supplyChain/otto-group_list-of-business-partners-and-factories.pdf ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=2042	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Art der Zertifizierung/ des Audits wird für ca. die Hälfte der auf der Liste vermerkten Einrichtungen angegeben
Boohoo	Name, Adresse. In OAR: GPS-Koordinaten; OAR-ID; verfügbar als herunterladbare pdf-Datei auf der Website; im OAR verfügbar	Nein	Anzahl Beschäftigter und geschlechtsspezifische Aufschlüsselung	Nein	Nein	Nein	Nein
Bottega Veneta	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Bristol	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Brunello Cucinelli	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Bugatti	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Burberry	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Caleres	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Camper	Name, Anschrift. In OAR: OAR-ID, GPS-Koordinaten. Lieferanten auf der Website aufgeführt, aber nicht in einem herunterladbaren Format: https://www.camper.com/en/NL/content/social_responsibility/factories ; auch in OAR verfügbar (von einem anderen Interessenvertreter hochgeladen): https://openapparel.org/?contributors=1861	Nein	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	Nein
Caprice	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
CCC	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Celine	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Chanel	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Chloé	Name, Adresse, Lieferantenkategorie (Fertigwaren- u. Rohstofflieferanten/Lizenzen, Logistik- u. Verpackungspartner); Liste mit „Hauptlieferanten“ veröffentlicht, keine Angaben, wieviel Prozent der Lieferanten von der Liste erfasst werden; die Lieferantenliste ist als pdf-Datei zum Herunterladen verfügbar: https://www.chloe.com/cloud/chloewp/uploads/2022/07/Chloe-Partners-List.pdf ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=3236	Liste enthält eine Reihe von Rohstofflieferanten, aber es ist nicht klar, wie viel Prozent der Rohstofflieferanten in der Lieferantenliste enthalten sind.	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	Nein

Unternehmen	Ebene 1	Zulieferer jenseits erster Ebene	Belegschaft	Löhne	Gewerkschaften	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Audits/Zertifikate
Clarks	Name, Name der Muttergesellschaft/des Vertreters, Adresse, OAR-ID, GPS-Koordinaten; als pdf-Datei zum Herunterladen auf der Website verfügbar: https://www.clarks.com/made-to-last/media/ClarksFootwearSuppliers.pdf ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/facilities?contributors=2487	Clarks hat eine Liste der Lederlieferanten (Gerbereien) für die Saison Herbst/Winter 2021 veröffentlicht. Für 2022 konnte eine solche Liste nicht gefunden werden.	Anzahl Beschäftigter und geschlechtsspezifische Aufschlüsselung	Nein	Nein	Nein	Nein
Claudie Pierlot	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Coach	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Deerberg	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Deichmann	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dior	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dolce & Gabbana	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Dr. Martens	Name, Adresse, Muttergesellschaft, Produktkategorie verfügbar als herunterladbare Excel-Datei auf der Dr. Martens Website: https://www.drmartensplc.com/sustainability/people/ ; die Lieferantenliste umfasst alle Ebene-1-Schuhwerke von Dr. Martens	Nein	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	Prüferteil wird offengelegt
Dune London	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
EMMA	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Eram	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Fendi	Name, Adresse, Muttergesellschaft und Produktkategorie; deckt 100% der Ebene-1-Lieferanten ab; Verfügbar auf der Website von Fendi: https://www.fendi.com/sustainability/responsible-product/traceability ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=2185	Lieferantenliste umfasst fast 500 Verarbeitungsbetriebe und 4 Rohmateriallieferanten, die 100% der Verarbeitungsbetriebe von Fendi und 100% der Pelzlieferanten abdecken.	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	LWG-Zertifizierungsbewertung für 48 von 637 Einrichtungen erteilt
Fila	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Furla	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geox	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Görtz	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Gucci	Die Lieferantenliste umfasst 87 % der Ebene-1-Fabriken (Stand: April 2022). Name, Adresse und Produktkategorie angeben: https://equilibrium.gucci.com/de/responsible-supply-chain/	Nein	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	Zertifizierungen der Lieferanten angegeben
Hassia	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Hermes	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Högl	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Jana	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Jil Sander S.p.A	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
JustFab	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Kate Spade NY	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Kickers	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Leder und Schuh	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Unternehmen	Ebene 1	Zulieferer jenseits erster Ebene	Belegschaft	Löhne	Gewerkschaften	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Audits/Zertifikate
Legero	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Loewe	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Longchamp	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Loro Piana	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Louis Vuitton	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Marc Jacobs	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Marco Tozzi	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Marni	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Mauritz Workwear	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Max Mara	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Mephisto	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Micheal Kors	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Miu Miu	Name, Adresse; Die Produktionsstätten der Prada Group sind auf der Website verfügbar. Die Liste ist nicht in einem herunterladbaren Format verfügbar: https://www.pradagroup.com/en/group/sites.html	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
MJUS	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Mulberry	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
New Balance	Name, Name der Muttergesellschaft, Adresse, Art des Produkts, OAR-ID, GPS-Koordinaten, Art der Anlage, Art der Verarbeitung, Art des Produkts; verfügbar als herunterladbare Excel-Datei auf der Website: https://www.newbalance.co.uk/on/demandware.static/-/Library-Sites-NBUK-NBEU/default/dwf6edc63c/pdf/NB_Tier_1_Supplier_List_Feb_2022.xlsx ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=377	Deckt 60% der Materialkäufe ab; Ebene-2-Liste nicht im OAR verfügbar; Name, Adresse, Produkttyp verfügbar in herunterladbarer Excel-Datei auf der Website: https://www.newbalance.com.hk/on/demandware.static/-/Library-Sites-APAC/default/dweeb7be1/pdf/NB_Tier_2_Supplier_List_Feb_2022.xlsx	Die Ebene-1-Liste umfasst: Anzahl der Beschäftigten, Prozentsatz der weiblichen Beschäftigten, Anwesenheit von Wanderarbeiter*innen (ja/nein)	Nein	Ebene-1-Liste enthält Informationen über Verträge zu Kollektivverhandlungen (ja/nein)	Nein	Nein
Nike	Name, Adresse, Muttergesellschaft, Fabrikart, Produktart. in OAR: OAR-ID, GPS-Koordinaten; Herstellungskarte auf der Nike-Website mit der Möglichkeit, Daten in pdf, excel oder json zu exportieren: http://manufacturingmap.nikeinc.com/ ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=20	Die Lieferantenliste umfasst 139 Materiallieferanten. Für die Materiallieferanten werden dieselben Daten wie für die Endproduktlieferanten angegeben.	Anzahl Beschäftigter; Anzahl der Fließbandarbeiter*innen; Anteil weiblicher Beschäftigter und Anteil von Wanderarbeiter*innen	Nein	Nein	Nein	Nein
Nine West (9 West)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Otto	Name, Adresse, Art des Anbieters, Adresse für etwa die Hälfte der Einrichtungen nicht verfügbar; verfügbar auf der Otto Webseite als herunterladbare pdf-Datei (die letzte gefundene Version ist von Oktober 2020): https://static.ottogroup.com/medien/cached/docs/supplyChain/otto-group_list-of-business-partners-and-factories.pdf	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Art der Zertifizierung/ des Audits bei etwa der Hälfte der Einrichtungen auf der Liste angegeben
Paul Green	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Unternehmen	Ebene 1	Zulieferer jenseits erster Ebene	Belegschaft	Löhne	Gewerkschaften	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Audits/Zertifikate
Pentland Brands	Name, Adresse, Muttergesellschaft, Produkttyp. In OAR: OAR-ID, GPS-Koordinaten; verfügbar als herunterladbare Excel-Datei auf der Website: https://pentlandbrands.com/reports-and-resources/ ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/facilities?contributors=349 ; Ebene-1-Liste enthält alle Ebene-1-Fabrikstandorte	Name, Adresse, Muttergesellschaft, Produkttyp; Die Ebene-2-Liste umfasst 54 % der Stoff- und 80 % der Schnittwarenlieferanten für Bekleidung; als Excel-Datei zum Herunterladen auf der Website verfügbar: https://pentlandbrands.com/reports-and-resources/	Zahl der Beschäftigten, einschließlich Aufschlüsselung nach Geschlecht (Ebene 1 und Ebene 2)	Nein	Vorhandensein einer Gewerkschaft; Vorhandensein eines Arbeitnehmerschusses (worker committee). Nur für Ebene 1	Nein	Art der Prüfung (angekündigt/halbangekündigt). Nur für Ebene 1
Prada	Name, Adresse; Die Produktionsstätten der Prada Group sind auf der Website verfügbar. Die Liste ist nicht in einem herunterladbaren Format verfügbar: https://www.pradagroup.com/en/group/sites.html	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Puma	Name, Adresse, Produktkategorie. In OAR: GPS-Koordinaten, OAR-ID; Lieferantenkarte auf der Puma-Website verfügbar: https://about.puma.com/en/sustainability/social ; auch als pdf-Datei zum Herunterladen; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=2973	Die Lieferantenliste enthält eine Reihe von Ebene-2- und Ebene-3-Lieferanten; für diese werden dieselben Informationen angegeben wie für Ebene-1-Lieferanten	Anzahl Beschäftigter	Nein	Nein	Nein	Nein
Ralph Lauren	Name, Adresse, Muttergesellschaft, OAR-ID, GPS-Koordinaten, Art des Betriebs, Art der Verarbeitung, Art des Produkts; die Lieferantenliste von Ralph Lauren ist in OAR verfügbar: https://openapparel.org/facilities?contributors=1337 ; die OAR-Liste ist in die Website integriert: https://corporate.ralphlauren.com/cs-factory-list.html	Die Lieferantenliste enthält eine Reihe von Rohstoffverarbeitungs- oder Produktionsbetrieben; Name, Adresse, Muttergesellschaft, OAR-ID, GPS-Koordinaten, Betriebsart, Verarbeitungsart, Produktart. Die Lieferantenliste ist in OAR verfügbar; die OAR-Liste ist in die Website integriert: https://corporate.ralphlauren.com/cs-factory-list.html	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Saint Laurent	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Saks 5th Avenue	Name, Adresse. In OAR: OAR-ID, GPS-Koordinaten; HBC-Lieferantenliste (letzte Aktualisierung 1. Juni 2019): https://www.hbc.com/sustainability/ethical-sourcing/manufacturers-list/ ; auch in OAR verfügbar (von einem anderen Stakeholder hochgeladen): https://openapparel.org/facilities?contributors=2009	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Salvatore Ferragamo	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Sandro	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Scapino Retail B.V	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Skechers	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Steve Madden	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Tamaris	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Ted Baker	Name, Adresse, Muttergesellschaft, OAR-ID, GPS-Koordinaten, Produkttyp; Die Lieferantenliste ist als herunterladbare Excel-Datei auf der Website verfügbar: https://www.tedbaker.com/uk/info/sustainability/people ; auch in OAR hochgeladen: https://openapparel.org/?contributors=2025	Nein	Anzahl Beschäftigter und geschlechtsspezifische Aufschlüsselung	Nein	Nein	Nein	Nein

Unternehmen	Ebene 1	Zulieferer jenseits erster Ebene	Belegschaft	Löhne	Gewerkschaften	Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht	Audits/Zertifikate
Timberland	Name, Name der Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp. In OAR: GPS-Koordinaten, OAR-ID; Die Fabrikliste kann von der Website heruntergeladen werden: https://www.vfc.com/responsibility/governance/factory-list ; auch in OAR verfügbar (von einem anderen Stakeholder hochgeladen): https://openapparel.org/?contributors=3319 . Die Liste umfasst 100% der Ebene-1-Lieferanten	Die Ebene-2-Liste umfasst 70 % der Ebene-2-Betriebe. Für Ebene-2-Lieferanten werden dieselben Informationen angegeben wie für Ebene-1-Lieferanten	Anzahl Beschäftigter, Anteil weiblicher Angestellter	Nein	Nein	Nein	Nein
Tod's	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Tom Ford	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Tory Burch	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
UGG	Name, Abkürzung, Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp, hergestellte Marken. Die Lieferantenliste kann als Excel-Datei von der Deckers-Website heruntergeladen werden: https://deckers.com/sites/default/files/pdf/Global%20Supplier%20Locations.pdf	Vollständiger Name, Kurzname, Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp, hergestellte Marken; Lieferantenliste enthält 205 Ebene-2-Lieferanten	Angegeben sind die Zahl der Beschäftigten, die Aufschlüsselung nach Geschlecht und der Anteil der ausländischen Beschäftigten; für Ebene-2-Betriebe auch der Anteil an Vertragsarbeiter*innen	Nein	Existenz einer Gewerkschaft, Existenz eines Arbeitnehmer-ausschusses (worker committee)	Nein	Nein
Valentino	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Vans	Name, Name der Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp. In OAR: GPS-Koordinaten, OAR-ID; Die Fabrikliste kann von der Website heruntergeladen werden: https://www.vfc.com/responsibility/governance/factory-list ; auch in OAR verfügbar (hochgeladen von einem anderen Stakeholder): https://openapparel.org/?contributors=3319 . Die Liste umfasst 100% der Ebene-1-Lieferanten.	Die Ebene-2-Liste umfasst 70 % der Ebene-2-Einrichtungen. Für Ebene-2-Lieferanten werden dieselben Informationen angegeben wie für Ebene-1-Lieferanten	Anzahl Beschäftigter, Anteil weiblicher Angestellter	Nein	Nein	Nein	Nein
Versace	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Wolverine Worldwide	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Zalando	Name, Adresse Muttergesellschaft, Adresse, Produkttyp. In OAR: GPS-Koordinaten, OAR-ID; Lieferantenliste umfasst 100% der Ebene-1-Fabriken; Zulieferer-Landkarte und herunterladebare Excel-Tabelle verfügbar auf der Zalando-Website: https://corporate.zalando.com/en/our-impact/our-private-label-suppliers ; auch in OAR verfügbar: https://openapparel.org/?contributors=869	Name, Adresse, Produktkategorie, Produkt-/Dienstleistungstyp; Ebene-2-Liste umfasst „Haupthersteller der Endmaterialien & Ledergerbereien für unsere Schuhe und Accessoires“.	Anzahl Beschäftigter und geschlechtsspezifische Aufschlüsselung	Nein	Nein	Nein	Nein
Zegna	Name, Adresse, Muttergesellschaft, Produkttyp; In OAR: OAR-ID, GPS-Koordinaten, Verarbeitungsart. Lieferantenliste auf der Website als pdf-Datei zum Herunterladen verfügbar: https://www.zegnagroup.com/wp-content/uploads/2021/03/2021_02_26-Suppliers_list.pdf ; auch verfügbar in OAR: https://openapparel.org/?contributors=2953	Lieferantenliste beinhaltet Materialzulieferer	Zahl der Beschäftigten sowie Aufschlüsselung nach Geschlecht und Prozentsatz der Wanderarbeiter*innen oder Vertragsarbeiter*innen	Nein	Vorhandensein einer Gewerkschaft oder eines unabhängigen Arbeitnehmersausschusses (worker committee)	Nein	Zertifizierungen der Zulieferer angegeben

Sie können die Ergebnisse für jedes einzelne Unternehmen auch in dieser Online-Tabelle einsehen und nach unterschiedlichen Kriterien sortieren und filtern: <https://togetherfordecentleatherome/leather-supply-chain-transparency/>. Außerdem finden Sie hier folgende zusätzliche Informationen zu den Unternehmen: Mitgliedschaften in einer Initiative für Unternehmensverantwortung/Sozialstandards; Land Hauptsitz des Unternehmens; Muttergesellschaft; Land Hauptsitz der Muttergesellschaft und Marktsegment.

IMPRESSUM

SPOTLIGHT AUF LEDER: Eine Analyse von 100 Unternehmen zur Transparenz in der Lieferkette

Die Langfassung dieses Kurzberichts wurde im Oktober 2022 auf Englisch unter dem Titel „Shine a light on leather – supply chain disclosure practices of 100 companies analysed“ von SOMO veröffentlicht.

Herausgeber deutschsprachige Kurzfassung:

INKOTA-netzwerk e.V. und SÜDWIND

Layout deutschsprachige Kurzfassung:

Olaf von Sass

Erscheinungsdatum deutschsprachige Kurzfassung:

Oktober 2022



Dieses Papier wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und verschiedener anderer Geldgeber erstellt, darunter die niederländische Unternehmensagentur (Rijksdienst voor Ondernemend Nederland) und Mondiaal FNV. Der Inhalt liegt in der alleinigen Verantwortung der Autoren des Decent Leather Konsortiums und spiegelt nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der anderen Geldgeber wider. Die Übertragung ins Deutsche wurde gefördert durch Brot für die Welt aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin sowie durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



INKOTA

Das INKOTA-netzwerk ist eine entwicklungspolitische Organisation, die mit politischen Kampagnen und in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im globalen Süden Hunger und Armut bekämpft und für eine gerechte Globalisierung eintritt. INKOTA stärkt Menschen im globalen Süden, damit sie sich selbstbestimmt von Hunger und Armut befreien können.

INKOTA-netzwerk e.V.

Chrysanthenenstr. 1-3, 10407 Berlin

T: +49 (0)30 420 8202-0

info@inkota.de, www.inkota.de



SÜDWIND

Südwind ist eine entwicklungspolitische Organisation, die sich in Österreich für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen einsetzt. Mit Bildungsarbeit, der Herausgabe des Südwind-Magazins und in Publikationen thematisiert Südwind globale Zusammenhänge und engagiert sich mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit für eine gerechtere Welt.

Südwind

Laudongasse 40, 1080 Wien

T: +43 (0)1 40 555 15

office@suedwind.at, www.suedwind.at



SOMO

SOMO untersucht multinationale Konzerne. Unabhängig, sachlich, kritisch und mit einem klaren Ziel: eine gerechte und nachhaltige Welt, in der das Gemeinwohl über den Unternehmensinteressen steht. Wir forschen handlungsorientiert, um den Einfluss und die beispiellose Macht der multinationalen Unternehmen aufzudecken. Durch die Zusammenarbeit mit hunderten von Organisationen auf der ganzen Welt stellen wir sicher, dass unsere Informationen dort ankommen, wo sie am meisten Wirkung zeigen: von Gemeinschaften und Gerichtssälen bis hin zu NGOs, Medien und Politiker*innen.

SOMO

KNSM-Laan 17, 1019 LA Amsterdam, The Netherlands

T: +31 (0)20 639 1291

info@somo.nl, www.somo.nl



Together for Decent Leather

Together for Decent Leather ist ein dreijähriges Projekt, das von einem europäisch-asiatischen Bündnis aus sieben NGOs umgesetzt wird. Unser Ziel ist es, Arbeitsbedingungen zu verbessern und Arbeitsrechtsverstöße zu verringern. Wir konzentrieren uns dabei auf die Produktionsstandorte für Lederprodukte in Südasien, insbesondere auf die Bezirke Vellore und Chennai in Tamil Nadu, Indien, den Großraum Karachi in Pakistan und den Großraum Dhaka in Bangladesch.

Together for Decent Leather setzt sich dafür ein, dass die Unternehmen ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht besser nachkommen und die Regierungen Schutzmaßnahmen und Vorschriften zur besseren Durchsetzung internationaler Arbeitsrechtsstandards einführen.

Für weitere Informationen siehe

www.togetherfordecentleather.org